

zeichnet und so ausgewählt, dass die Beschaffung der Typen keine grossen Ausgaben erfordert, mit Ausnahme einer kleinen Zahl seltener Arten, die, um nicht Lücken in den Gruppen zu lassen, aufgenommen werden mussten. Der Herr Verleger hat dann seinerseits die Anschaffung durch einen mässigen Preisansatz (M. 6 pro Lief.) erleichtert.

So möge denn dies nützliche Buch in die Welt gehen und den erhofften veredelnden Erfolg haben, den der Verfasser im Auge gehabt, in unserem Sinne vorzugweise den, eine neue Generation von Conchyliologen heranzuziehen, die die angefangenen und möglicherweise liegen bleibenden Arbeiten fortsetzen können, und ferner den, dass diese so anziehende, Geist und Gemüth gleich sehr fesselnde Wissenschaft in der Folge zahlreiche Förderer derselben haben möchte, wie in England und anderen Ländern. Ich möchte noch besonders wünschen, dass das Buch auch in deutsche Damenkreise dringen und bewirken möchte, dass auch bei uns Sammlungen entstünden, wie die der Miss Saul, Miss Deburgh und der Marquise de Paulucci etc. Möge deren Beispiel und das p. 25, 2 der besprochenen Schrift Angeführte der Miss Power recht nachhaltig auf die deutsche Damenwelt wirken.

H. C. Wkff.

---

**Pini, Napoleone, Molluschi terrestri e d'acqua dolce, viventi nel Territorio di Esino. — Milano 1876. —**  
 Con due tavole colorate. —

Oberitalien ist das klassische Land der Localfaunen; kein anderes Gebiet in Europa kann eine ähnliche Anzahl aufweisen, und doch bietet jede wieder Neues, namentlich sobald sie sich auf das eigentliche Alpengebiet bezieht. So auch die vorliegende, welche das Thal des Esino, eines

Bergstromes, der sich oberhalb Varenna bei Olivedo in den Comersee ergiesst, behandelt; sie zeichnet sich auch dadurch aus, dass meines Wissens zum erstenmal in einer italienischen Localfauna, den Nacktschnecken, eine eingehendere Aufmerksamkeit gewidmet ist.

Folgende Arten kommen vor: *Limax cinereus*, mit fünf Varietäten; — für einige anatomisch ähnliche, aber äusserlich mehr dem cinereo-niger ähnliche Formen wird die Untergattung *Gestroa* errichtet; die Diagnose lautet: *Limax tuberculis oblongis irregularibus instructus, dorso cinereo, vel colorato unicolore, solea ardesiaca limbata; aut dorso colorato nigro-maculato, solea albo-lutea; Limaci cinereo List. vero interna structura omnino aequalis.* — Es werden aus dieser Section drei Formen unterschieden, *Cornaliae*, *Strobeli* und *Pavesii*; auch *caerulans* Bielz (?) und *da Campi* Men. sollen zu dieser Section gehören; — *L. cinereoniger*, von dem 16 verschiedene Formen in zwei Sectionen beschrieben werden, darunter auch *Doriae* und *erythrus* Bourg. und *punctulatus* Sodelli; — *variegatus* Drp. allenthalben gemein. — Für *Limax psarus* Bourg. und eine neue Art, *L. Pironae*, wird die Section *Stabilea* gegründet und folgendermassen diagnosticirt: *Limax statura mediocri, subcylindrico-elongatus, tuberculis oblongis, parum erectis; clypeo magno irregulariter striatulo, antice non adhaerente, postice rotundato; apertura respiratoria mediana; sudor non coloratus. Limacella inaequilateralis.* — Ferner *L. agrestis*, *Lehmannia arborum*; — *Amalia marginata*, zu welche *A. gagates* auch nach den anatomischen Untersuchungen von Sordelli als Varietät gegezogen wird.

Die Gattung *Arion* ist in den Alpenthälern vertreten durch *empiricorum*, *cinctus* und *hortensis*. — *Daudebardia* fehlt ganz; es ist mir überhaupt noch keine Angabe über das Vorkommen dieser Gattung am Südabhang der Alpen bekannt geworden. Um so reicher ist *Vitrina* vertreten durch

V. brevis, diaphana nivalis, pellucida und auffallenderweise V. pyrenaica, welche mit Pyrenäenexemplaren vollkommen übereinstimmen soll. — Hyalina und Helix bieten die gewöhnlichen alpinen Arten, sowie die für Oberitalien charakteristischen angigyra, ciliata etc. Die Campyläen sind vertreten durch cingulata inclusive colubrina, insubrica nebst frigida, tigrina, die ächte zonata, welche hier nach den mir vom Autor übersandten Exemplaren mehr variirt, als am Gotthardt, und foetens C. Pfr. Der Autor bemerkt dabei gelegentlich, dass Hel. Gobanzi nicht nur, wie ich in der Fortsetzung der Iconographie nachgewiesen habe, im Gehäuse, sondern auch geographisch in Hel. colubrina übergeht, also nur als eine Varietät derselben anzusehen ist. — Tachea ist nur durch nemoralis vertreten; cincta kommt zwar vor, aber nur am Ausgang des Thales; sie ist eben keine alpine Art, sondern eingewandert; dagegen ist H. pomatia allenthalben gemein.

Unter den Süßwasserschnecken finden wir bei Paludina nur die beiden deutschen Arten, beide als im Comersee vorkommend; Pal. fasciata dürfte wohl nur in der Form pyramidalis vorkommen, wenigstens habe ich aus den italienischen Alpenseen nie eine andere gesehen; die Pal. atra des Gardasee's scheint im Comersee zu fehlen. Auch Pyrgula annulata wird nicht erwähnt.

Unter den Bivalven finden wir ein neues Pisidium Sordellianum, aus Teichen bei Esino in einer Meereshöhe von 1000 Meter. — Die grösseren Bivalven sind, obschon der Comersee mit einbezogen worden ist, etwas knapp weggekommen, es werden nur aufgeführt: Unio margariferus, aber mit dem Synonym U. Bonelli, der doch wohl gut verschiedene Art ist; — U. Requienii und Anodonta anatina, wohl richtiger idrina Spinelli. Damit kann aber, nach dem, was wir über die Fauna des Gardasee's wissen, die Zahl der Najadenarten unmöglich erschöpft sein und

empfehlen wir dem eifrigen Autor diesen Punkt noch speciell.

Ueberblicken wir das angehängte Verzeichniss der beobachteten Arten, so haben wir eine ächt alpine Fauna vor uns, in welcher höchstens *Helix cineta* als Eindringling, wohl durch Menschen eingepflanzt, erscheint. Auffallend ist mir das Fehlen der am oberen Ende des Gardasee's so häufigen *Helix fruticum* und *hispida*, während *strigella*, welche ich dort nicht fand, bis über 1800 Meter aufsteigt und sich noch in der Region der Alpenrosen wohl fühlt.

K.

---

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbücher der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1877

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Kobelt Wilhelm

Artikel/Article: [Pini, Napoleone, Molluschi terrestri e d'acqua dolce, viventi nel Territorio di Esino. 93-96](#)